

**Interpellation Tschirky-Gaiserwald / Bärlocher-Eggersriet / Dürr-Widnau (70 Mitunterzeichnende):  
«Festlegung des Gewässerraums**

In den letzten Jahren wurden zahlreiche neue Vorschriften und Gesetzgebungen auf europäischer, nationaler und kantonaler Ebene erlassen. Für Verwaltung, Gemeinden und Wirtschaft stellt dieser ständige Strom an Regulierungen eine zunehmende Herausforderung dar. Umso wichtiger ist es, dass auf kantonaler Ebene keine unnötigen Verschärfungen erfolgen, die über die bundesrechtlichen Vorgaben hinausgehen.

Ein Beispiel dafür ist das kantonale Gewässernetz, das über die Wegleitung des Bundes hinaus erweitert wurde. Durch die zusätzliche Berücksichtigung von Kleinstgewässern entstehen erhebliche Mehraufwände und Planungsverzögerungen – sowohl für die Verwaltung als auch für betroffene Grundeigentümer.

Allein in der Stadt St.Gallen müssen noch rund 700 Gewässerräume ausgeschieden werden. Für jeden einzelnen Fall ist ein Sondernutzungsplan (SNP) zu erstellen, welcher erarbeitet, finanziert, koordiniert, öffentlich aufgelegt und juristisch begleitet werden muss. Diese damit verbundenen Einschränkungen führen regelmässig zu Einsprachen, was die Verfahren erheblich verlängert. Die Folge ist ein massiver personeller und finanzieller Aufwand auf Ebene Gemeinde, Kanton und Gerichte.

Der erläuternde Bericht zur parlamentarischen Initiative «Schutz und Nutzung der Gewässer (07.492)» sowie Art. 41a GSchV geben den Kantonen explizit Spielraum, auf die Ausscheidung von Gewässerräumen bei sehr kleinen Fliessgewässern zu verzichten, insbesondere wenn diese nicht in der Landeskarte 1:25'000 verzeichnet sind. Im Sinne der Effizienz und Prioritätensetzung sollte der Kanton von dieser Möglichkeit Gebrauch machen.

Eine pragmatische, rechtskonforme und verwaltungsökonomische Umsetzung der bundesrechtlichen Vorgaben ist dringend geboten. Der Fokus sollte auf Gewässern liegen, bei denen der ökologische Nutzen klar erkennbar ist. Die gegenwärtige Praxis führt zu einem unverhältnismässigen Aufwand ohne nachweislich grossen Nutzen – auf Kosten von Planungssicherheit, Eigentumsschutz und Effizienz.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Weshalb wurde im Kanton St.Gallen entschieden, auch Kleinstgewässer, die nicht in der Landeskarte 1:25'000 verzeichnet sind, in das kantonale Gewässernetz aufzunehmen? Ebenfalls alle eingedolten Gewässer?
2. Welche konkreten Vorteile verspricht sich die Regierung bei der Ausscheidung von Gewässerräumen für diese Kleinstgewässer?
3. Wie viele Sondernutzungspläne im Zusammenhang mit der Gewässerraum-Ausscheidung wurden bisher im Kanton erarbeitet und wie viele stehen noch aus?
4. Welche Auswirkungen auf Fristen, Rechtswege und Ressourcen sieht die Regierung durch die zusätzliche Aufnahme der Kleinstgewässer in das kantonale Gewässernetz?
5. Ist die Regierung bereit, das kantonale Gewässernetz zu überprüfen und all jene Kleinstgewässer, die nicht auf der Landeskarte 1:25'000 verzeichnet sind, sowie eingedolte Gewässer zu streichen, in Übereinstimmung mit der Arbeitshilfe des BAFU zur Festlegung des Gewässerraumes (Ausgabe August 2024)?»

2. Dezember 2025

Tschirky-Gaiserwald  
Bärlocher-Eggersriet  
Dürr-Widnau

Aerne-Eschenbach, Alder Frey-Gossau, Bernold-Wartau, Blöchliger-Eschenbach, Broger-Altstätten, Bühler-Schmerikon, Cozzio-St.Gallen, Cozzio-Uzwil, Dobler-Oberuzwil, Dudli-Oberbüren, Dürr-Gams, Egger-Jonschwil, Egli Dominik-Wil, Egli Ursula-Wil, Flückiger-Wil, Frei-Rorschacherberg, Freund Christian-Eichberg, Frommenwiler-Niederbüren, Fürer-Rapperswil-Jona, Gabathuler-Grabs, Gradient-Flums, Gähler-Rapperswil-Jona, Gemperli-Goldach, Gerig-Mosnang, Gmür-Bütschwil-Ganterschwil, Granitzer-St.Gallen, Gull-Flums, Helfenberger-Waldkirch, Herzog-Thal, Hess-Rebstein, Hochreutener-Goldach, Huber-Oberriet, Huber-Wildhaus-Alt St.Johann, Jäger-Bad Ragaz, Kälin-Rapperswil-Jona, Kellenberger-Vilters-Wangs, Keller-St.Gallen, Kohler-Sargans, Köppel-Gaiserwald, Krempel-Gnädinger-Goldach, Kuster-Diepoldsau, Lippuner-Grabs, Louis Fredy-Nesslau, Louis Ivan-Nesslau, Martin-Gossau, Müller-Lichtensteig, Müller-St.Gallen, Nüesch-Diepoldsau, Oppliger-Sennwald, Romer-Jud-Benken, Rossi-Sevelen, Scherrer-Degersheim, Scherrer-Gossau, Schmid-Buchs, Schöbi-Altstätten, Schorer-St.Gallen, Schweizer-Neckertal, Seger-St.Gallen, Sennhauser-Wil, Shitsetsang-Wil, Steiner-Kaufmann-Gommiswald, Tanner-Degersheim, Thomann-Pfäfers, Vogel-Bütschwil-Ganterschwil, von Toggenburg-Buchs, Warzinek-Mels, Willi-Altstätten, Wüst-Oberriet, Zahner-Rapperswil-Jona, Züger-Niederbüren